



## **Nach der Frauen – Digitalisierungskonferenz:**

### **Forderungen an den Hamburger Senat**

Nach der Frauendigitalisierungskonferenz am 24. und 25. Oktober 2019 haben die Teilnehmerinnen konkrete Forderungen an den Hamburger Senat in der folgenden Resolution formuliert:

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Landesbezirk  
Hamburg

### **Resolution der Frauendigitalisierungskonferenz von ver.di Hamburg und DENK(t)RÄUME:**

#### **PRESSE- INFORMATION**

Wir Frauen fordern den Hamburger Senat auf, die digitale Stadtgesellschaft solidarisch und gendergerecht zu entwickeln.

Dabei muss das Ziel einer lebensgerechten und nachhaltigen Stadt an erster Stelle stehen, die sich vorrangig an den Bedürfnissen aller Bürger\*innen der Metropolregion Hamburg orientiert. Die Digitalisierung und damit auch die Gestaltung einer SmartCity sollen dabei unterstützende Funktion haben, um gendergerechte Daseinsvorsorge zu gewährleisten.

Wir fordern weiter:

- Eine Transparenzoffensive zu den Fragen: Was versteht der Senat bisher unter dem Begriff „Smart City“, welche Ideen / Entwicklungen / Planungen laufen dazu derzeit und mit welchem Ziel?
- Die sofortige aktive Einbeziehung der Bürger\*innen in den weiteren Prozess der Planungen und Entscheidungen
- Die Wiedereinführung von Frauen- und Gleichstellungsbeiräten mit klaren Rechten und Befugnissen für alle Behörden, insbesondere aber für das Amt für IT und Digitalisierung
- Paritätische Besetzung aller in Architektur und Planung einbezogener Gremien
- Die Schaffung einer Prüfstelle und/oder eines Siegels für Datenschutz und Datensicherheit bzw. zur Überprüfung der gendergerechten Ausgestaltung von Algorithmen in digitalen Prozessen/Programmen
- Die Entwicklung und Umsetzung eines gendergerechten Konzepts für einen umfassenden kostenlosen öffentlichen Nahverkehr
- Eine aktuelle systematische Überprüfung eventueller Gesundheitsgefahren durch elektromagnetische Felder und Strahlung der für den Ausbau der Digitalisierung immer mehr und immer dichter an den Menschen installierten Antennen/Transmittern etc. (z.B. aufgrund des 5G-Netzes).

V.i.S.d.P.:

Heike Bettermann  
ver.di Landesbezirk Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg

Phone: 040 890615130  
Mobil: 0170 5086719

[pressestelle.hh@verdi.de](mailto:pressestelle.hh@verdi.de)

#### **Für Rückfragen:**

**Sandra Goldschmidt, stellvertretende Landesbezirksleiterin ver.di Hamburg**

**(0160 – 9784 6095)**

**Karin Schönewolf, DENK(t)RÄUME und Vorsitzende ver.di Landesbezirksfrauenrat Hamburg (0151 – 65651747)**